

bet, den strafet er, und hat Wohlgefahlen an ihm, wie ein Vater am Sohn.

Aria Duetto.

Küsse, Kind Gottes, mit Ehrfurcht
die Ruthe,
Mit der dein Vater sanft dich schlägt.
Thränen im Gesichte
Tragen edle Früchte,
Wie das Feld vom Regen. B. A.

Recitat.

Du süßes Kreuz! komm her zu mir,
Mit Freuden will ich dich umpfangen,
Hat doch an dir mein Heiland auch gehangen;
Je mehr mich Noth und Angst betrübt,
Je mehr werd ich von Gott geliebt,
Dadurch gewöhn ich mich,
Indem ich mich in meinen Leiden kränke,
Daß ich, mein Gott, an dich um desto mehr ged
denke;
Ja! wär ich ganz vom Elend frey,
So möcht ich unterdessen,
Daß ich ein Mensch und sterblich sey,
Ja selbst den Himmel noch vergessen.

Aria.

Je größer die Noth,
Je sanfter der Tod,
Je freudiger scheidet die Seele von
hinnen. Das